

## Richtlinie zu Mannschaftsumstellungen im Sächsischen Tischtennis-Verband

### 1.0 Mannschaftsumstellungen

Vor Beginn der Vorrunde müssen die Vereine ihre Mannschaften entsprechend der Spielstärke aufstellen. Maßgebend sind die in der Rückrunde des vergangenen Spieljahres erzielten Ergebnisse gemäß der nachfolgend aufgeführten Berechnung.

Vor Beginn der Rückrunde nimmt der Spielleiter (SpL) auf Grund der Ergebnisse der Hinrunde unter folgenden Bedingungen eine Änderung der Mannschaftsaufstellung vor:

#### 1.1 Vom Spielleiter vorzunehmende Umstellungen

Bei 6er-Mannschaften darf die Differenz der errechneten Quotienten in der gleichen Spielklasse nicht höher als 1,30 sein. Ist die Differenz höher, muss umgestellt werden. Innerhalb des untersten Paarkreuzes muss außerdem umgestellt werden, wenn die Differenz mehr als 5 Spiele beträgt.

Bei 4er-Mannschaften darf die Differenz der errechneten Quotienten in der gleichen Spielklasse nicht höher als 1,30 sein. Ist die Differenz höher, muss umgestellt werden.

Dieser Vergleich gilt für alle Spieler (auch Ersatzspieler) ab vier Einsätzen.

***Diese Vergleiche dürfen bei Spielsystemen mit drei Paarkreuzen nicht zwischen einem Spieler des oberen Paarkreuzes und einem Spieler des unteren Paarkreuzes geführt werden. Dabei ist ein Spieler stets dem Paarkreuz zugehörig, in dem er die Mehrheit seiner Einsätze hatte (Bei Gleichheit im niedrigeren).***

Die jeweilige Spielkommission kann auf Antrag der Vereine von dieser Festlegung abweichen. (Z.B. geringe Spiel- oder Faktorendifferenzen, bei langwierigen Verletzungen oder Operationen).

#### 1.2 Antrag auf Mannschaftsumstellungen

Von einem Verein kann eine Umstellung beantragt werden, wenn der bisher schlechter eingestufte Spieler einen höheren Quotienten erreicht hat, als der bisher besser eingestufte Spieler (Differenz von +0,01 - +1,30). ***Hierbei darf ein Spieler des unteren Paarkreuzes nur dann vor einem Spieler des oberen Paarkreuzes eingestuft werden, wenn er insgesamt eine positive Bilanz aufweist.***

***Außerdem kann der SpL einer Umstellung zustimmen, wenn der bisher schlechter eingestufte Spieler innerhalb desselben Paarkreuzes eine maximal 4 Spiele schlechtere Bilanz erreicht hat, als der bisher besser eingestufte Spieler (Spiel-Differenz von -4 bis 0), und Punkt 1.1 nicht verletzt wird.***

#### 1.3 Spielklassen übergreifende Umstellungen

Verglichen werden können nur Spieler, die in Mannschaften von zwei direkt aufeinander folgenden Spielklassen eingesetzt sind und zwar im letzten Paarkreuz der höher eingestuften Mannschaft und im ersten Paarkreuz der niedriger eingestuften Mannschaft.

Eine Umstellung seitens des Vereins muss erfolgen, wenn der Spieler im letzten Paarkreuz der höher eingestuften Mannschaft ein Spielverhältnis von 1:2 oder schlechter hat und der Spieler im ersten Paarkreuz der niedriger eingestuften Mannschaft ein Spielverhältnis von 2:1 oder besser aufweist.

Stellt der Verein nicht um, erhält letzterer Spieler einen Sperrvermerk.

***Der SpL kann in Ausnahmefällen auch einen Vergleich über mehrere Ligen führen und wenn nötig einen Sperrvermerk vergeben.***

## **1.4 Einstufung von Nachwuchsspielern bzw. jüngeren Spielern**

Auf Antrag eines Vereines kann bei Nachwuchsspielern bzw. jüngeren Spielern von der unter **1.1 und 1.3** getroffenen Festlegung abgewichen werden, wenn erkennbar ist, dass diese Abweichung der Förderung/Entwicklung des Spielers dient und diese vertretbar ist. Vor einer Entscheidung sind dazu der Jugendwart **und/oder** der Landestrainer zu hören.

## **2.0 Grundlagen zur Berechnung der Quotienten mit Beispielen**

### **2.1 Bei 6-er-Mannschaften**

Jeder Einzelsieg wird mit Punkten bewertet und zwar:

- im 1. Paarkreuz 9 Punkte,
- im 2. Paarkreuz 6 Punkte,
- im 3. Paarkreuz 4 Punkte.

Die Einzelsiege werden mit der entsprechenden Punktzahl multipliziert und durch die Anzahl der ausgetragenen Einzelspiele dividiert. Das ergibt den Quotienten.

Zum Beispiel:

Spieler 1. Paarkreuz Platz 2 – $\frac{9 \text{ Siege} \times 9 \text{ Punkte}}{18 \text{ Spiele}} = 4,50$	$\frac{7 \text{ Siege} \times 9 \text{ Punkte}}{18 \text{ Spiele}} = 3,50$
Spieler 2. Paarkreuz Platz 3 – $\frac{16 \text{ Siege} \times 6 \text{ Punkte}}{18 \text{ Spiele}} = 5,33$	$\frac{17 \text{ Siege} \times 6 \text{ Punkte}}{18 \text{ Spiele}} = 5,66$
Differenz: = 0,83 keine Umstellung	= 2,16 Umstellung

Oder Berechnung für einen Spieler, der 2mal im 1. Paarkreuz und 12mal im 2. Paarkreuz gewonnen hat:

$$\frac{(2 \text{ Siege} \times 9 \text{ Punkte}) + (12 \text{ Siege} \times 6 \text{ Punkte})}{18 \text{ Spiele}} = 5,00$$

Auf diese Weise können Quotienten für alle Spieler errechnet werden.

## **2.2 Bei 4er-Mannschaften**

Jeder Einzelsieg wird mit Punkten bewertet und zwar:

- im 1. Paarkreuz (Platz 1 + 2) 9 Punkte,
- im 2. Paarkreuz (Platz 3 + 4) 5 Punkte

bzw.

- gegen Platz 1 10 Punkte
- gegen Platz 2 8 Punkte
- gegen Platz 3 6 Punkte
- gegen Platz 4 4 Punkte

Die Einzelsiege werden mit der entsprechenden Punktzahl multipliziert und durch die Anzahl der ausgetragenen Einzelspiele dividiert. Das ergibt den Quotienten.

Zum Beispiel:

Spieler A 1 –	Spieler B 1	3 Siege x 10 Punkte = 30
(12:12)	Spieler B 2	3 Siege x 8 Punkte = 24
	Spieler B 3	6 Siege x 6 Punkte = <u>36</u>
		90 : 24 Spiele = 3,75

Spieler A 3 –	Spieler B 1	6 Siege x 10 Punkte = 60
(21:1)	Spieler B 3	10 Siege x 6 Punkte = 60
	Spieler B 4	5 Siege x 4 Punkte = <u>20</u>
		140 : 22 Spiele = 6,36

Differenz: 2,61 = Umstellung

Oder Berechnung für einen Spieler/in, der 2mal im 1. Paarkreuz und 15mal im 2. Paarkreuz gewonnen hat:

<u>(2 Siege x 9 Punkte) + (15 Siege x 5 Punkte)</u>	
18 Spiele	= 5,16

## **3.0 Inkrafttreten**

Diese Richtlinie wurde durch den Sportausschuss des Sächsischen Tischtennis-Verbandes beschlossen.